

20. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Corona-Virus** bestimmt im Augenblick unser aller Leben. Auch auf den Verkehrsmärkten hat die Verbreitung zu tiefgreifenden und einschneidenden Veränderungen geführt. Anfang März spürten wir dieses schon besonders in den Verkehren mit **Südostasien**. Die Abfahrten der Reedereien wurden kurzfristig gestrichen - das wird mit mangelndem Ladungsangebot begründet.

Die **Reedereien** bekommen genau wie der Flugverkehr und die in den Landverkehren beteiligten Unternehmen die Folgen des Virus zu spüren. Nahezu alle stecken in heftigen Turbulenzen. Im **Seeverkehr** haben die Reeder mit harten Einschnitten reagiert. Das heißt, die Flotte wird „angepasst“ und Kapazitäten reduziert. Wir bemerken außerdem, dass manche Schiffe aus Fern-Ost nicht mehr durch den Suez-Kanal fahren, sondern „um Afrika“. Bei den günstigeren Treibstoffpreisen mag dieses Sinn machen, zumal die Kanalabgaben im Suez extrem hoch sind. Nur: Handel und Wandel leiden darunter: Die Transitzeiten erhöhen sich dramatisch und eine Planung über die tatsächliche Ankunftszeit steht in den Sternen. Das alles geht einher mit Ratenerhöhungen - und das nicht nur im Fernost-Verkehr.

Im **Luftverkehr** stehen 95% der Flugzeuge am Boden. Das führt zu großen Engpässen und die Raten „explodieren“. Unsere Luftfrachtabteilung hat sich wahrlich zum Pfadfinder entwickelt. „Wir schaffen es schon - wenn auch mit besonderen Anstrengungen und Kreativität, Verlademöglichkeiten zu finden“, so unser Herr Helge Köpfer – Tel. (040) 789 48 – 425 / E-Mail: HKO@navis-ag.com.

In den **europäischen Landverkehren** haben wir es, trotz geringerer Ladungsmengen geschafft, die Linienverkehre auf gutem Niveau zu halten. Alle europäischen Metropolen werden zwar nur noch 2-3 x wöchentlich bedient - aber mit großer Unterstützung unserer dortigen Partner schaffen wir es, die Regelmäßigkeit aufrecht zu erhalten. Ladungsverkehre waren selbst in der besonders kritischen Zeit weniger betroffen. Bitte nehmen Sie mit den Fachleuten bei uns Kontakt auf. Wir helfen Ihnen, Ihre Liefertermine zu halten.

Sie verfolgen sicherlich auf unserer **Homepage** die Rubrik **NAVIS Aktuell** (<https://www.navis-ag.com/aktuell>) oder die Rubrik Corona (<https://www.navis-ag.com/corona>), auf der wir unsere Freunde täglich mit der wechselnden Situation informieren.

Wir haben eines gelernt: Das Virus zeigt die ganze Verwundbarkeit und - vielfach auch die Abhängigkeit von ausländischen Zulieferern bzw. Abnehmern. Beim Einkauf in den Geschäften und im Supermarkt wird man schnell mit völlig anderen Grußformeln konfrontiert: „Bleib gesund“ ist auf dem Vormarsch. Da kann man nur erwidern: „Du/Sie auch!“.



Wir sind stolz darauf, dass die NAVIS erneut die **Qualitätsaudits** nach ISO 9001:2015 und VDA 6.2:2017 (VDA = Verband der Automobilindustrie) erfolgreich bestanden hat. Im April fanden dazu an diversen NAVIS-Standorten Rezertifizierungsaudits durch Bureau Veritas Certification statt. Gratulation und Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für die Mithilfe. Der Vorstand und die Mitarbeiter der NAVIS sind sich bewusst, dass nur ein hohes Qualitätsniveau zufriedene und langfristig dem Unternehmen verbundene Kunden gewährleisten kann. Die **neuen Qualitätszertifikate** haben eine Gültigkeit bis zum 19. April 2023 und können im Downloadbereich auf unserer Website unter <https://www.navis-ag.com/downloads/> abgerufen werden.



Neben all den Fragen und Sorgen mit dem Virus mussten wir aus **Großbritannien** erfahren, dass die Verhandlungen zum **Austrittsvertrag** noch immer anhalten. Kein Wunder für unsere Kaufleute: Der Austrittsvertrag wird auf 176 Seiten geregelt. Zudem sieht er eine Übergangsphase bis Ende des Jahres vor. Drücken wir die Daumen!

Zum **Feiern** werden wir sicherlich wieder kommen und hoffen, dass es uns, unseren Freunden und Familien bald möglich ist, Planungen für den **Urlaub** zu schmieden. In Deutschland soll es bald wieder losgehen. Wenn Ihre Wege nach Italien führen, müssen Sie bedenken, dass es mehr als schwierig ist, für die Urlaubspost einen **Briefkasten** zu finden. Die bekannten roten Briefkästen der italienischen Post gehören der Vergangenheit an. Vorsicht bei anderen Boxen! Diese gehören privaten Postdienstleistern. Schwierigkeiten gibt es auch beim Einkauf von Briefmarken bei den von früher bekannten autorisierten Tabakläden. Diese haben keine mehr - und das trotz der Hinweistafeln „valori bollati“. Sie können nur den Hotels vertrauen - aber: nach den Erfahrungen sollen auch nur die Hälfte der Grußkarten den Empfänger erreichen.

Und, da wir gerade bei Postsendungen sind: Die **US-Post** wurde 1792 vom Präsidenten George Washington gegründet und über 30.000 Postämter mit über 500.000 Mitarbeitern sind heute aktiv. Ganz interessant ist es aber zu erfahren, dass erst ab 1913 der Paketservice angeboten wurde. Berichten zufolge haben findige Eltern diesen Service genutzt, um Kleinkinder als Postpaket zu den Großeltern zu schicken. Fahrkarten mit der Bahn waren wesentlich teurer, als eine Briefmarke. Ein Paket durfte lediglich nicht mehr als 50 Pfund wiegen. Daraufhin wurden die Vorschriften der Paketbeförderung geändert und der Transport von Kinder per Paket wurde strengstens verboten.

Falls Sie eines der besonderen Ziele auf der Welt besuchen wollen, nämlich **Nepal**, können Sie beim Besteigen des **Mount Everest** (8.848 Meter hoch) mit Ihrem Mobiltelefon die ganze Welt erreichen. China Mobil und Huawei installierten dort drei Basisstationen. Bitte nicht vergessen, die nepalesische Tourismusbehörde vermittelt z.Zt. keine Träger. Die Genehmigung kostet - so nebenbei erwähnt - rund EUR 10.000,00. Man muss im Übrigen mit Gesamtausgaben von rund EUR 40.000,00 rechnen.

Die **Volksrepublik China** ist nicht nur in den Nachbarstaaten des Riesenreiches tätig. Die **Salomonen**, ein Inselstaat mit nur 620.000 Einwohnern sollen einen 100 Milliarden US-Dollar Kredit erhalten. Zur Erinnerung: am 01. Oktober 2019 hatten die Salomonen ihre Jahrzehnte lange Freundschaft mit diplomatischen Beziehungen zu Taiwan eingestellt.

Ob das eine „Verlängerung der maritimen Seidenstraße“ darstellt? Australien soll über das Angebot aus China schockiert sein. Immerhin liegen die Salomonen auf halben Wege und man befürchtet, dass dort Marinebasen aufgebaut werden könnten.

Wussten Sie, dass die **Pazifikinsel NAURU** einmal der zweitreichste Staat der Welt war? Durch die riesigen Phosphatvorkommen brauchte man weder Steuern zahlen, noch kostete die ärztliche Behandlung etwas. Nun sind die Vorkommen an Rohphosphat aufgebraucht und der Jammer ist groß. Aber klug, wie die Insulaner sind, sind sie jetzt zum 189. Mitglied des IWF, des Internationalen Währungsfonds, geworden. Damit will man sich die Förderung der internationalen Zusammenarbeit sichern. Wohl ein kluger Schachzug.

Das **INTERNET** hat uns in den letzten Jahrzehnten gewaltige Veränderungen gebracht. Die Korrespondenz bekam einen völlig neuen Stil. Sie erlaubt die schnelle Übermittlung von Nachrichten und heizte aber auch manche Ungereimtheiten und Fehlerquellen ein. Das ist aber immer noch nicht alles! Es entstand, so schrecklich es klingt, eine **Internetkriminalität**. Tür und Tor stehen manchen Betrügern leichter offen als es bisher im täglichen Schriftverkehr möglich war. So wird immer wieder von großen Erbschaften oder Gewinnen aus Lotterien berichtet. Einziger Zweck dieser Mails ist es, den richtigen Namen und - ganz wichtig - Ihre Bankverbindung zu erfahren. Wir brauchen es nicht weiter zu kommentieren. Fach-, Tagespresse und TV sind voll von derartigen Angeboten und den Folgen der Nichtbeachtung normaler, kaufmännisch logischer Grundsätze.

Neu ist offensichtlich auch die Masche, eine Mail zu verfassen, in der sich auf Kontoauszüge/Statements bezogen wird. Höflich, aber bestimmt, teilen die Absender der Mails mit, dass man ab sofort die Zahlung des Saldos nicht mehr an die bekannte Bankverbindung durchführen darf, sondern an eine andere Bank und Kontonummer. Und wenn man die Mail liest, fällt einem auch nicht sofort auf, dass diese nicht von der richtigen Firma versandt wurde, sondern von einer Firma, die s e h r ähnlich klingt und sich anders schreibt.- (z.B. der sonst Begünstigte heißt nicht mehr GENERALI sondern schlicht weg "GENERAL". Dieser Trick soll inzwischen weltweit vorkommen. Bitte äußerste Vorsicht, wenn eine Änderung der Kontendaten n i c h t vom wirklichen Kreditor kommt. Da hilft nur eines: schriftlich bei der "echten" Firma nachfragen und sich die Daten bestätigen lassen.

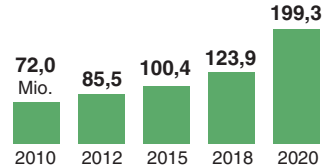
Nun, liebe Leser, noch etwas Zusätzliches zu unseren Bericht über **WANGEROOGE**. Die Nordseeinsel hat, wie andere Kommunen, Schwierigkeiten, für die **Freiwillige Feuerwehr** genügend Frauen und Männer zu finden um die Mindestbesetzung zu garantieren. Wie hilft man sich da? Das Brandschutzgesetz bietet den Gemeinden die Möglichkeit, Einwohner „Zwangs zu verpflichten“. Wenn Sie kein Freund von derartiger Verpflichtung sind, sollten Sie es sich gut überlegen, dort ständig Ihren Wohnsitz zu nehmen.

Da wir gerade im schönen **Niedersachsen** sind, noch eine Information zur Einführung eines neuen Lehrfachs: "**PLATTDEUTSCH**". Die Universität Oldenburg richtet dafür einen eigenen Lehrstuhl ein. Ziel ist es, den Dialekt an den Schulen zu unterrichten. Schließlich ist Plattdeutsch einer von mehreren niederdeutschen Dialekten. Das Land stellt insgesamt 350.000,00 Euro jährlich zur Verfügung.

Alte Handys in Schubladen

21 Prozent der Bundesbürger heben ihre alten Handys und Smartphones ausnahmslos auf.

Zahl alter Handys in Schubladen

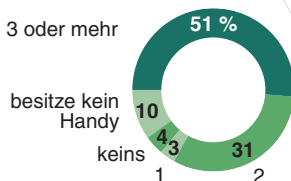


Warum heben Sie Ihre alten Handys auf?



Wie viele Alt-Handys haben Sie zuhause liegen?

Antworten in Prozent



rundungsbed. Differenz

Quelle: Bitkom Befragung von 1004 Personen ab 16 Jahren in Deutschland im Januar/Februar 2020

*Mehrfachnennungen

© Globus 13884

Viele hochwertige Rohstoffe und Seltene Erden

Ob als Ersatzgerät oder weil der Entsorgungsaufwand zu hoch ist: 21 Prozent der Menschen in Deutschland heben ihre alten Handys und Smartphones ausnahmslos auf. Aktuell liegen rund 199 Millionen alte Telefone in den Schränken und Schubladen. Damit hat sich die Zahl der aufgehobenen Altgeräte innerhalb von fünf Jahren verdoppelt. Das geht aus einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom hervor. Die Mehrheit bewahrt ihr altes Handy auf, um im Notfall ein Ersatzgerät parat zu haben. 37 Prozent haben Sorge, dass ihre auf dem Telefon befindlichen Daten gestohlen werden könnten. Dabei stecken in den alten Geräten wertvolle Materialien, darunter hochwertige Rohstoffe und Seltene Erden. Die Förderung von Kupfer, Aluminium und anderen Stoffe ist sehr energie- und ressourcenintensiv. Umso wichtiger wäre es, dass ungenutzte Geräte wiederverwendet oder fachgerecht verwertet werden, betont Bitkom.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird der Tag kommen, da sind auch die Zeiten des Virus hoffentlich bald Geschichte. Wir glauben, dass die Welt nicht mehr die gleiche sein wird. **Wir bleiben optimistisch.**

Auch heute nutzen wir die Gelegenheit, allen unseren Kunden zu versichern, dass wir alle Vorkehrungen getroffen haben, damit Sie weiterhin den Service erhalten, den Sie von uns erwarten. Sie erreichen Ihre Ansprechpartner weiterhin über die bekannten Wege per Telefon, E-Mail oder ganz persönlich. Kommen Sie bitte mit Ihren Fragen jederzeit gerne auf uns zu.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



www.navis-ag.com